

INTERN

ADAC

INFORMATIONEN DES **ADAC HESSEN-THÜRINGEN e.V.**

APRIL | 2023



Der Vorstand des ADAC Hessen-Thüringen (v.l.n.r.): Die Vorstandsmitglieder Dr. Hilmar Siebert für Finanzen und Tourismus und Victoria Ditzel für Verkehr, Umwelt und Technik neben dem Vorsitzenden Wolfgang Wagner-Sachs sowie den Vorstandsmitgliedern Ralf Kärger für Ortsclubs und René Burkard für Motorsport.

➤ **Abschied** aus dem Vorstand

» Seite 4 und 5

➤ **Zukunfts-**thema **Pedelec**

» Seite 8

➤ **Leidenschaft** für Motorräder

» Seite 10



**Fast 430.000
Besucher ...**

... verzeichneten die 16 Geschäftsstellen mit 13 Reisebüros im Regionalclubgebiet. Das ist ein deutlicher Anstieg gegenüber 2020 und 2021.

Stark in die Zukunft

**Rund 304.000
Anrufe ...**

... gingen in den ADAC Callcentern ein.

**Mehr als 23.000
Personen ...**

... nahmen an unterschiedlichen Trainings in den vom ADAC Hessen-Thüringen betriebenen, modernen Fahrsicherheitszentren Rhein-Main und Thüringen teil.

Immer mehr Menschen vertrauen auf den ADAC als Mobilitätspartner, und so konnte der ADAC Hessen-Thüringen auch bei der diesjährigen Mitgliederversammlung erneut eine positive Bilanz ziehen. Um für die Zukunft weiterhin gut aufgestellt zu sein, beschlossen die Delegierten bzw. Ersatzdelegierten aus den Ortsclubs, den Vorstand von sieben auf fünf Mitglieder anzupassen.

» Im RheinMain CongressCenter Wiesbaden lag am 19. März eine gute Stimmung in der Luft. Wolfgang Wagner-Sachs, Vorsitzender des ADAC Hessen-Thüringen, der die Anwesenden begrüßte, freute sich sehr über das persönliche Wiedersehen. In seinem Rückblick auf die Entwicklung des Clubs berichtete er von den Erfolgen und einem Plus von über 15.000 Personen auf insgesamt 2.229.300 Mitglieder. Dies zeige, dass die individuelle Mobilität weiterhin eine wichtige Rolle spielt und immer mehr Menschen dem ADAC Hessen-Thüringen ihr Vertrauen schenken.

Dieses Vertrauen ist auch der hervorragenden Arbeit der Ortsclubs zu verdanken, stellte der Vorsitzende heraus: „Lassen Sie uns gemeinsam den weiteren Weg in die Zukunft beschreiten und füreinander einstehen“, so Wagner-Sachs. „Im Namen des gesamten Vorstandes und unseres Hauptamtes sage ich Ihnen ein großes Dankeschön für Ihre Arbeit, Ihr Engagement und Ihren Einsatz!“

Satzungsänderungen zugestimmt

Nach den weiteren Berichten der Regionalclub-Vorstände von Finanzen bis Tourismus, der Rechnungsprüfer und des Ehrenrats erfolgte die Abstimmung über die Satzungsänderungen, die alle von einer sehr großen Mehrheit bejaht und damit verabschiedet wurden. Damit war beschlossen, dass der Vorstand des ADAC Hessen-Thüringen künftig aus fünf anstatt sieben Mitgliedern besteht.

Großer Dank an scheidende Vorstandsmitglieder

Zwei der bisherigen Vorstandsmitglieder hatten die satzungsgemäße Altersgrenze erreicht und verabschiedeten sich aus dem Vorstand des Regionalclubs: Claus-O. Herzig, der die Finanzen des Clubs verantwortete, und Gisela Warminsky, die den Ortsclub-Bereich Hessen betreute. Zudem hatte sich Jürgen Lachner nicht mehr als Vorstandsmitglied für Verkehr, Umwelt und Technik zur Wahl gestellt.

Bei allen dreien bedankten sich der Vorstand und das Plenum mit überragendem Applaus und Standing Ovationen.

Vorstand neu aufgestellt

Es folgten die Wahlen, um die entsprechenden Ämter zu besetzen: Dr. Hilmar Siebert, bisher Vorstandsmitglied für Freizeit, Reise und Tourismus, wurde einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied für Finanzen und Tourismus gewählt. Damit übernimmt der 61-jährige Wirtschaftsprüfer und Sachverständige für Unternehmensbewertungen neben den satzungsgemäßen Aufgaben zur Förderung des Tourismus auch die finanzielle Verantwortung für den zweitgrößten Regionalclub innerhalb des ADAC.



Dr. Hilmar Siebert

„ADAC Urlaub“ ...

„ADAC Urlaub“ ... ist nach wie vor das reichweitenstärkste Reisemagazin in Deutschland.



Victoria Ditzel

Einig waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung auch über die Neubestetzung des Vorstandsamtes für Verkehr, Umwelt und Technik und wählten Victoria Ditzel, die ebenfalls keine Unbekannte ist: Vor ihrer Wahl war sie bereits als Vorstandsreferentin für ihr jetziges Ressort beim ADAC Hessen-Thüringen tätig. Von Berufswegen kennt sich die geschäftsführende Gesellschafterin eines internationalen Speditions- und Logistikunternehmens zudem bestens im Verkehrssektor aus. Für die Betreuung der Ortsclubs vonseiten des Vorstands ist weiterhin Ralf Kärger zuständig.

Bei den weiteren Abstimmungen bestätigte das Plenum Bernd Schneider, Sportleiter des AC Kinzigtal, als Rechnungsprüfer. In den Ehrenrat wurde der langjährige ADAC Vertragsanwalt Helmut Kuzbida aus dem südhessischen Bensheim gewählt. Abschließend wurden die Delegierten und Ersatzdelegierten festgelegt, die den Regionalclub auf der ADAC Hauptversammlung vertreten, die am 6. Mai in Bonn stattfindet.

„ADACUS“ und „Achtung Auto“ ...

... machten zahlreiche Kinder in Hessen und Thüringen in den Verkehrssicherheitsprogrammen der ADAC Stiftung fit für den Straßenverkehr.

Bilanz der „Gelben Engel“

» Als Folge des milden Winters im Januar und Februar 2022 gingen die Einsätze der ADAC Pannenhilfe leicht zurück: Auf Hessens Straßen organisierten die Gelben Engel mit rund 323.284 Einsätzen im Schnitt 886 pro Tag. Alles in allem waren es aber mehr als 3.100 Einsätze weniger als noch ein Jahr zuvor. Auf Thüringens Straßen sank die Zahl der Einsätze um mehr als 2.700 auf 49.553 und lag damit bei etwa 136 pro Tag.

Die häufigste Pannursache war wieder einmal die Batterie mit 43,2 Prozent, gefolgt von Pannen durch den Motor und das Motormanagement mit 23,8 Prozent.

Auch die gestiegenen Zulassungszahlen bei Elektroautos machten sich in der Statistik bemerkbar. So versorgten die ADAC Pannenhelfer bundesweit 52.000 liegen gebliebene E- und Hybrid-Fahrzeuge. Hier lag der Anteil der Starterbatterie-Pannen sogar bei weit über 50 Prozent. „Um leergelaufene Elektroautos an Ort und Stelle wieder fahrbereit zu bekommen, prüft der ADAC aktuell in einem Praxistest die Einsatztauglichkeit von mobilen Schnellladegeräten, sogenannten E-Boostern“, erklärt Oliver Reidegeld, Sprecher des ADAC Hessen-Thüringen.

Pannenhilfe-App immer beliebter

Neben dem ADAC Notruf unter der Kurzwahl 22 22 22 oder dem Internet setzen ADAC Mitglieder immer mehr auf die kostenlose Pannenhilfe-App. Inzwischen werden bereits rund zwölf Prozent aller Pannen beim ADAC digital über die App gemeldet. Das Praktische daran: Das Mitglied kann wichtige Informationen, Fahrzeugdaten und den exakten Standort dank GPS unkompliziert übermitteln und erfährt, wann der ADAC Pannenhelfer losfährt.

Mehr zur Bilanz der Fahrrad-Pannenhilfe auf Seite 9.
adac.de/hth



Vielen herzlichen Dank!



Drei hochgeschätzte Persönlichkeiten nahmen auf der Mitgliederversammlung ihren Abschied aus dem Vorstand des ADAC Hessen-Thüringen. Wir sagen von Herzen Dankeschön für die inspirierende, gemeinsame und erfolgreiche Zeit!

Auf Wiedersehen, Claus-O. Herzig!



» 2005 konnte der ADAC Hessen-Thüringen den Betriebswirt als Vorstandsmitglied für Finanzen gewinnen. In seiner Amtszeit genoss Claus-O. Herzig höchstes Vertrauen beim Haupt- und Ehrenamt. Bei den turnusmäßigen Wahlen auf den Mitgliederversammlungen wurde er von den Delegierten der Ortsclubs seit 2005 in seinem Amt als Schatzmeister bestätigt, und seit vielen Jahren beriefen ihn die Vorstandsmitglieder des Regionalclubs zum stellvertretenden Vorsitzenden. Herzigs Zuverlässigkeit, Fach- und Sachkompetenz wurde auch im ADAC Präsidium geschätzt, wo er im Finanzausschuss des ADAC sowie als Vizepräsident für Finanzen und im ADAC Verwaltungsrat Verantwortung übernahm.

Seit über 50 Jahren im ADAC und vielseitig aktiv

1970 wurde Herzig Mitglied im ADAC. Er engagierte sich über Jahrzehnte im Fuldaer AC. Beruflich machte er Karriere in der Logistik als Inhaber der Oscar Herzig GmbH. Die Wahl zum Vorstandsmitglied für Finanzen war ein weiterer Meilenstein in seinem ehrenamtlichen Engagement. Fortan entwickelte er den Weg des Regionalclubs maßgeblich mit und legte das kaufmännische Fundament des ADAC Hessen-Thüringen, durch das der Club wirtschaftlich und finanziell gut aufgestellt war und ist.

Einsatz für die „Gelben Engel“

Mit besten Kontakten zu Politik und Verbänden sowie seinem unermüdlichen Einsatz setzte Herzig viele Projekte erfolgreich um. Dazu zählt unter anderem der Erhalt der ADAC Luftrettungsstation am Klinikum in Fulda, für den er sich auf höchster Ebene engagierte und erreichte, dass der Rettungshubschrauber „Christoph 28“ gelb blieb. Wichtig war ihm auch die Förderung der Verkehrssicherheitsarbeit, denn „jeder Verkehrstote ist einer zu viel“.

Menschen stehen im Mittelpunkt

Der Teamgedanke hatte für Herzig immer oberste Priorität. Im Regionalclub forcierte er die Entwicklungsmöglichkeiten für Auszubildende im Hauptamt wie auch für den Nachwuchs in den Ortsclubs.

Ehrenamt ist sein Hobby

Offen, solidarisch und zuverlässig ist Herzig ein Mann des großen Tatendrangs und Gestaltungswillens. Dies zeigen die vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die er neben seinem ehrenamtlichen Einsatz beim ADAC übernahm: u. a. als Vizepräsident beim Bundesverband Güterkraftverkehr, Logistik und Vorsitzender des Fachverbands Güterkraftverkehr und Logistik Hessen, oder sein Engagement in der Kinder-Unfallhilfe, für das er von der Deutschen Verkehrs-Zeitung (DVZ) mit dem Leo-Award als „Mensch des Jahres 2010“ ausgezeichnet wurde.

Für seinen jahrzehntelangen Einsatz bekam Herzig im Jahr 2022 sogar die höchste Auszeichnung der Bundesrepublik für seine Verdienste um das Gemeinwohl: das Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland.

Alles Liebe, Gisela Warminsky!



» Wir alle kennen sie von unzähligen Veranstaltungen. 14 Jahre lang war Gisela Warminsky beim ADAC Hessen-Thüringen als Vorstandsmitglied für den Ortsclub-Bereich Hessen verantwortlich. Sie liebt und lebt das vielfältige Clubleben und ist fasziniert vom Rallyesport. Seit nunmehr 45 Jahren ist sie Mitglied im ADAC und engagiert sich seit vielen Jahrzehnten im „Kurhessischen Motorsport-Club Kassel“ (KMCK), in dem sie unter anderem lange Jahre Vorsitzende war. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit wurde die Augenoptikerin im März 2009 zum Vorstandsmitglied für den Ortsclub-Bereich Hessen im Regionalclub gewählt. Mit viel Herz, Leidenschaft und fachlicher Kompetenz betreute sie seitdem die Vereine und bestimmte die Entwicklung des ADAC Hessen-Thüringen wegweisend mit. Vor allem die Zusammenarbeit der Ortsclubs untereinander und ein ebenso regelmäßiger wie offener Austausch waren ihr eine Herzensangelegenheit. Ganz nach dem Motto „Nur zusammen und als Einheit sind wir stark“ setzte Warminsky sich in ihrer Amtszeit mit vollem Engagement für die Ortsclubs ein.

Arbeit des Clubs in vielfältiger Art und Weise geprägt

Bei Jubiläen und vielen anderen Veranstaltungen war sie jederzeit herzlich willkommen. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die verschiedensten Anliegen oder Sorgen und stand allen Ortsclubs mit Rat und Tat zur Seite. Das Ehren- und das Hauptamt schätzten sie gleichermaßen. Der Gemeinsinn und Zusammenhalt waren und sind ihr immer wichtig und machen ihre Persönlichkeit aus. Dies zeigt sich nicht zuletzt in den vielen Auszeichnungen, die Warminsky für ihr ehrenamtliches Engagement im ADAC erhalten hat.

Alles Gute, Jürgen Lachner!



» Acht Jahre lang verantwortete Jürgen Lachner als Vorstandsmitglied den Fachbereich für Verkehr, Umwelt und Technik und engagierte sich seit insgesamt 16 Jahren im ADAC Hessen-Thüringen. Mit 18 Jahren wurde Lachner Mitglied im ADAC. Er studierte Rechtswissenschaften in Mainz. Seine ersten beruflichen Stationen führten ihn als Großschadenregulierer zur R+V Versicherung nach Wiesbaden, als Rechtsanwalt in die Kanzlei Fleischmann und Partner nach Hanau, bevor er sich 2008 mit seiner eigenen Anwaltskanzlei selbstständig machte. Er war Vertragsanwalt des ADAC Hessen-Thüringen. 2013 wurde er stellvertretender ADAC Club-Syndikus. Zwei Jahre danach wurde er in den Vorstand des Regionalclubs gewählt und war zudem als Mitglied im ADAC Verkehrsausschuss tätig.

Wegweisende Projekte umgesetzt

Mit seiner juristischen Expertise bestimmte Lachner viele Jahre die Entwicklung des Regionalclubs mit. Das Haupt- und Ehrenamt schätzten seine zuverlässige und professionelle Art. Seine hohe Sach- und Fachkompetenz prägte den Bereich Verkehr, Umwelt und Technik. Lachner blieb immer am Puls der Zeit und sein Einsatz und Engagement waren breit gefächert: Er trieb Projekte wie die jährliche Übergabe der „Dialog-Displays“ im Rahmen der Aktion „Ein Smiley für die Verkehrssicherheit“ voran. Bei „Achtung Auto“ machte er sich um die Verkehrssicherheit der Kleinsten verdient. Auch engagierte sich Lachner seit vielen Jahren in der Aus- und Fortbildung von Fachanwälten und Richtern im Verkehrsrecht.



Oldtimer erkunden Thüringen

» Die 27. ADAC Oldtimerfahrt startet im staatlich anerkannten Erholungsort Teistungen. Dabei dürfen in diesem Jahr erstmals auch 20 Youngtimer mit auf die 450 km lange Strecke gehen.

Die technische Abnahme aller Fahrzeuge erfolgt wie immer am Donnerstag, bevor die 120 chromblitzenden Schätze und mindestens 25 Jahre alten Youngtimer am Freitag entschleunigt zur ersten Etappe „Unstruttal, Hainich und Eichsfeld“ aufbrechen. Dort warten auf die Sporttouristiker und die Oldtimer-Wanderer wieder jede Menge landschaftliche, historische und kulinarische Leckerbissen. Viel zu entdecken gibt es auch auf der zweiten Etappe „Werratal und Eichsfeld“ am Samstag, die mit der Zieleinfahrt in Heilbad Heiligenstadt endet.



Hier geht es zur Anmeldung:
adac-sport.com #Oldtimerfahrt/Nennung

Für alle, die sich die rollenden Kulturgüter an der Strecke und in den Etappenorten ansehen möchten:

ortsclub-portal.de
#ADAC_Oldtimerfahrt_Zeitplan_2023



Termin-Vorschau



06. – 07. Mai

Int. Deutsche Supermoto Meisterschaft (IDSM)

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Schleizer Dreiecks geht der erste Lauf der IDSM in diesem Jahr auf die Traditionsstrecke. Das nächste Highlight wird das dritte Rennwochenende im Wendelinuspark St. Wendel, wo die Fahrer der Königsklasse S1 als Gaststarter an einem Weltmeisterschaftslauf teilnehmen können.
supermotoidm.de



20. Mai

Mini und Pocket Bike Cup

Nach dem Auftakttraining Mitte April in Oschersleben treffen sich die Pilotinnen und Piloten zum Saisonauftakt im niedersächsischen Faßberg, bevor es am 3. Juni ins tschechische Cheb weitergeht. Erstmals wird innerhalb des ADAC Mini Bike Cup auch die FIM MiniGP Germany ausgetragen.
adac-motorsport.de #pocket-bike-cup und #mini-bike-cup



27. – 28. Mai

40./41. ADAC Rallycross Gründau

Am Pfingstwochenende brennt auf dem Gründautalring wieder die Luft, wenn sich die Rallycross-Szene ein Stelldichein zum 3. und 4. Lauf der Deutschen Rallycross Meisterschaft gibt. Der Kurs wird bei den Insidern gern Klein-Monte-Carlo genannt. Die Zuschauerplätze sind stadionmäßig angelegt, gut für die Fans, die sich auf spannende Sprintrennen im 10-Minutentakt freuen dürfen.
msc-gruendautal.de

Schleizer Dreieck wird 100

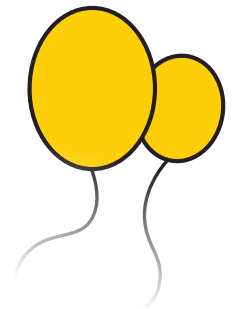
» Mit einer „Brennstoffprüfung“ für Motorfahrzeuge am 10. Juni 1923 fing es an. Seitdem werden auf dem Schleizer Dreieck für Rennen mit Motorrädern, Gespannen oder Klassikfahrzeugen öffentliche Straßen gesperrt. Vom 2. bis zum 18. Juni feiert die älteste Naturrennstrecke Deutschlands ihren 100. Geburtstag.

Das Schleizer Dreieck, dessen Name durch den dreieckigen Streckenverlauf entstand, war bereits in den Anfängen ein echter Fan-Magnet. 1924 kamen 10.000 Besucher, um sich die Rennen anzusehen. 1929 waren es bereits 100.000. Heute ist die Stadt im Saale-Orla-Kreis international bekannt. Zu den hochkarätigen Motorradrennen kommen Fahrerteams aus der ganzen Welt: China, Australien, Japan, Süd- und Nordamerika.

13 Veranstaltungen an 17 Tagen

Zum Jubiläum dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf jede Menge Highlights freuen: das International Road Racing Championship (IRRC), Fahrzeug- und Thementreffen, die 100-Jahre-Ausstellung und vieles mehr. Am Geburtstagswochenende steht am 10. und 11. Juni eine historische Rennveranstaltung mit Präsentationsläufen von Motorrädern und Automobilen auf dem Programm, zu der ehemalige und aktive Fahrer erwartet werden.

schleizer-dreieck.de #100-jubilaeum



Einblicke in die Ehrenamt-Akademie

» Zur Stärkung der Ortsclubs hat der ADAC seit einigen Jahren die Ehrenamt-Akademie etabliert. Im Januar und Februar war Torsten Stockmann, von der Rallye Gemeinschaft (RG) Solms und Bereichsleiter für eSports und SimRacing, zu zwei Modul-Wochenenden im Münchner Präsidium und erfuhr mehr rund um den ADAC.



Herr Stockmann, worum ging es bei der Ehrenamt-Akademie genau?



An den Wochenenden bekamen wir, d. h. neben mir 13 Damen und Herren aus anderen Regionalclubs, tiefgründige Einblicke in alles, was den ADAC betrifft, wie und nach welchen Richtlinien er arbeitet: Wir lernten die Strukturen, Gremien, Ziele und den ADAC als Marke besser kennen. Dabei wurden wir vom ADAC Vizepräsident Ulrich Klaus Becker begleitet.



Was konnten Sie von den Wochenenden für Ihre Arbeit im Regionalclub mitnehmen?



Für mich persönlich war es sehr wichtig und interessant zu sehen, was der ADAC bedeutet, was dahintersteckt, welche Säulen es gibt und wer für was zuständig ist. Das alles erweiterte auch mein Verständnis, wie ich einem Ortsclub helfen kann. Die Ehrenamt-Akademie war für mich ein Augenöffner, welche Möglichkeiten es gibt. Auch das Networking mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach den Wochenenden ist hilfreich und gibt einen guten Anstoß für meine Arbeit.



Kommen wir zu einem anderen Thema: Wie läuft die SimRacing-Saison?



Die Wintersaison ist leider etwas holprig gestartet. Das hat mehrere Gründe: gesundheitliche, schulische und rennsituationsbedingte. Für die kommende Sommersaison sehe ich uns wieder besser aufgestellt. Trotzdem behauptet sich unser Team aktuell in dem qualitativ extrem hochwertigen Teilnehmerfeld. In der Meisterschaft hat Conner Karnik, der für den AMSC Lahn Eder am Start ist, in Liga 1 gute Chancen auf einen Podiumsplatz. Und bei der Regionalclub-Wertung müssen wir abwarten, wie das letzte Rennen am 20. April läuft.

Wir drücken dem SimRacing-Team die Daumen und bedanken uns für das Interview, Herr Stockmann!
adac-simracing-cup.de



Neu im Fachbereich



die Ortsclub- und Sportentwicklung mit dem Schwerpunkt Elektromobilität zuständig. Im Motorsport und bei alternativen Antrieben kennt er sich bestens aus: Als Kind wohnte Jokisch neben dem Nürburgring, d. h. er ist quasi auf der Rennstrecke groß geworden. Er ist gelernter Kraftfahrzeugmechatroniker, hat einen Abschluss als „Bachelor of Science“ und studierte „Automotive and Mobility Management“. Jetzt baut er im Fachbereich die Trendsportarten wie eSports, eScooter und eBike weiter aus bzw. auf und ist Ansprechpartner für den ADAC Kart-Youngster-Cup. Herzlich willkommen im Team!

» Im Team des ADAC Hessen-Thüringen gibt es ein neues Gesicht: Raphael Jokisch. Seit dem 1. April ist er im Fachbereich Ortsclub-Sport-Jugend für

Tolle Osteraktion vom MC Gräfenroda

» In der Saison unterstützt die Gemeinde Gräfenroda die sportlichen Veranstaltungen des MC. Als Dankeschön bastelten die Damen des Motorsportclubs für den Ort eine riesige Osterkrone in Form eines Riesenostereis. Das in der Mitte hängende gelbe Ei ist sogar mit dem Namen des MC verziert. Noch dazu haben die MC-Damen mit den Kids aus dem Kindergarten einen Osterbaum geschmückt.
mc-graefenroda.de



Das Thema wird uns in Zukunft begleiten



» Jann Philipp Wagner, Vorstandsmitglied beim MSC Rund um Schotten und Referent für innovativen Motorsport des ADAC Hessen-Thüringen, schloss im vergangenen Jahr erfolgreich die Ausbildung zum „Fit for Pedelec Instruktor“ ab. In diesem Jahr setzt der MSC erste Pedelec-Aktionen um.

Jann Philipp Wagner möchte Interessierte ansprechen und mit dem Pedelec vertraut machen. Denn: „Das Bergauf und Bergab schreckt einige Menschen im Vogelsberg immer noch davon ab, vom Auto aufs Pedelec umzusteigen.“

Herr Wagner, was haben Sie genau geplant?

Am 16. April findet in Schotten eine Senioren-Messe statt. In Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus und einem Fahrradhersteller aus der Region bewerben wir auf einem gemeinsamen Informationsstand das Pedelec-Thema und unser erstes Training mit anschließender geführter Tour.

Welche Zielgruppe haben Sie im Blick?

Der Vogelsberg hat viele schöne Strecken, auch für E-Mountainbiker. Daher möchte ich für geplante Pedelec-Aktionen verschiedene Kategorien aufbauen, d. h. die E-Mountainbiker ebenso abholen wie die normalen Pedelec-Fahrer. Mir ist es außerdem wichtig, diejenigen zu erreichen, die Interesse an einem Pedelec, aber auch Angst vor einem möglichen Sturz haben, da man mit diesen Rädern schneller unterwegs ist und sie ein anderes Bremsverhalten haben.

Warum denken Sie, dass Ortsclubs vom Thema Pedelec profitieren können?

In der heutigen Zeit ist es ein großer Vorteil, wenn Ortsclubs mit der Zeit gehen und sich breit aufstellen, sodass man seinen Mitgliedern, oder denen, die es noch werden möchten, ein vielfältiges Vereinsangebot präsentiert. So können wir auch Menschen, die keine Berührung mit dem Motorsport haben, durch Pedelec-Aktionen erreichen und begeistern, einem Ortsclub beizutreten.

Können Sie anderen Ortsclubs Tipps zur Durchführung einer Pedelec-Aktion geben?

Es ist gut, wenn Ortsclubs mit einem regionalen Partner zusammenarbeiten. Das kann zum Beispiel ein Fahrradhändler aus der Umgebung sein, der Pedelecs für Trainings oder Schnuppertage zur Verfügung stellt. Eine gemeinsame Aktion wird letztlich beiden zugutekommen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und sagen herzlichen Dank für das Interview, Herr Wagner!

schottenring.de



„Gute Ergänzung in unserem Club, um auch die Ü40-Zielgruppe abzuholen.“

Dennis, Scuderia Wiesbaden Wiesbadener Motor-Sport-Club, Teilnehmer der „Fit for Pedelec Instruktor“-Ausbildung in Reinheim 2022



„Aufsteigen und geradeaus fahren kann jeder mit dem Fahrrad. Damit kann er oder sie aber noch längst nicht Pedelec fahren.“

Gundolf Greule, Ausbilder des BDR.



„Das Thema Pedelec in den Club zu bringen, schafft Image und Interesse bei der lokalen Bevölkerung.“

Thorsten, AMSC Pohlheim, Teilnehmer der „Fit for Pedelec Instruktor“-Ausbildung in Reinheim 2022

Start in die Pedelec-Saison

Die Ausbildung zum „Fit for Pedelec Instruktor“ geht in die nächste Runde. Die nächsten Termine in Kooperation mit dem Bund Deutscher Radfahrer (BDR) sind:

22. – 23. April Grammetal im ADAC Fahrsicherheitszentrum Thüringen

13. – 14. Mai Malsfeld auf dem ADAC Sport- und Freizeitgelände Malsfeld

ortsclub-portal.de #ausbildungen

Gelbe Engel helfen bei Fahrrad-Panne

» Seit Juni 2022 kommen die Gelben Engel ADAC Mitgliedern auch bei Fahrradpannen zu Hilfe – und das rund um die Uhr. Die einzige Voraussetzung ist, dass die ADAC Pannenhelfer den Einsatzort nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung erreichen können.

Die Bilanz der ersten sechs Monate ist überaus positiv: Bundesweit konnten 5.500 defekte Fahrräder an Ort und Stelle wieder flottgemacht werden. In Hessen nutzten 442 Radler den neuen Service, in Thüringen 51.

Insgesamt 77 Prozent aller Pannen sind Reifenschäden, auf Rang zwei folgen Kettenschäden mit acht Prozent.

adac.de/hth



Der ADAC auf den Fahrradmessen

20. – 21. Mai jeweils 10 – 18 Uhr



VELO – das Fahrradfestival für Groß und Klein

Auch in diesem Jahr ist der ADAC Hessen-Thüringen wieder als Partner der Fahrradmesse Velo mit dabei. Auf dem Informationsstand erfahren die Besucherinnen und Besucher alles rund um das Thema „Familie und Fahrrad“. Unsere Experten vor Ort geben wichtige Tipps zu Kinderrädern, Fahrradtouren, Kindertransport oder dem richtigen Helmkauf.

Aktionen für Kinder

Auf dem „ADAC KidsParcours“ direkt beim Messestand in der Frankfurter Eissporthalle am Bornheimer Hang kann der Fahrrad-Nachwuchs praxisnah und sicher seine Geschicklichkeit auf verschiedenen Lauf- und Kinderrädern testen. Außerdem dürfen sich kleine Bikerinnen und Biker zwischen zwei und fünf Jahren an beiden Messetagen auf spannende Laufradrennen freuen.

ADAC Mitglieder erhalten mit dem Rabattcode ADAC2023 einen vergünstigten Eintritt zur Messe.

adac.de/hth-velo

21. – 25. Juni



Eurobike – die Leitmesse rund ums Fahrrad

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wird der ADAC auch 2023 auf der internationalen Fachmesse Eurobike mit fachlicher Beratung und kompetentem Wissen rund ums Fahrrad und E-Bike vertreten sein.

Die ADAC Experten stellen auf der Messe Frankfurt außerdem die neuen Dienstleistungen vor, wie die ADAC Fahrrad-Pannenhilfe und Versicherung, Fahrsicherheitstrainings und geführte Pedelec-Touren. Auch kostenfreie Broschüren und digitale Angebote rund ums Radfahren warten auf die Fahrradfans.

eurobike.com





Vor seinem Amt im Clubausschuss war Heiko Junge seit 2005 als Bereichsleiter für Endurosport, Motocross und Supermoto beim ADAC Hessen-Thüringen tätig.

Leidenschaft für Motorräder

Im Februar wurde Heiko Junge zum Referenten für Motorradsport ernannt. Früher fuhr er selbst im Endurosport. Danach betreute er Teams und Fahrer und war Kommissionsmitglied der Enduro FIM-Europe für Deutschland.



Herr Junge, worin liegen die Schwerpunkte Ihrer Arbeit?



Der ADAC unterstützt sehr viele Motorsportarten und meine Arbeit ist es, die Aktiven zu betreuen und zu fördern. Ich habe mich im Endurosport lange Jahre für die Teams und die Fahrer eingesetzt und den entsprechenden fachlichen Hintergrund. Wenn es nun Fragen auf sportlicher Ebene gibt, biete ich meine fachliche Kompetenz an.



Wie können junge Interessierte in den Endurosport einsteigen?



Der Enduro Jugend Cup ist ein guter Einstieg in diese Sportart. Damit geben wir wir Kindern ab sechs Jahren die Möglichkeit, im Endurosport tätig zu werden, und bringen auch Jugendliche an den Sport heran.



Welche Projekte haben Sie für dieses Jahr geplant?



Im ADAC Hessen-Thüringen haben wir mehrere Projekte. Neben dem Enduro Jugend Cup ist das die Offroad Kids School. Wir unterstützen die thüringische und hessische Landesmeisterschaft im Motocross. Anfang September richten wir in Hessen den deutschen Meisterschaftslauf im Enduro aus und Ende

September den ADAC MX Bundesendlauf in Gräfen-tonna. Das Jubiläum „100 Jahre Schleizer Dreieck“ ist auch eine wichtige Sache für uns, um den ADAC gut zu präsentieren. Außerdem haben wir einen Supermoto-Lauf in Schleiz, in Wittgenborn und Schaaheim. Auch die Mini Bike Akademie ist wichtig und die vielen Veranstaltungen in den Ortsclubs, die wir in der Organisation und Umsetzung unterstützen.



Das klingt nach einem Vollzeit-Job ...



Ohne ein gutes Team im Haupt- und Ehrenamt wäre dies nicht zu stemmen. Die Teamarbeit funktioniert sehr gut. Ich kann mich auf alle Bereiche verlassen. Und das macht Spaß!



Worauf freuen Sie sich in dieser Saison besonders?



Ein einzelnes Highlight kann ich gar nicht nennen. Man freut sich auf jedes Wochenende, auf die Veranstaltungen und darauf, die Fahrer zu sehen. Zu sehen, dass es vorwärtsgeht, ist eine schöne Sache.

Wir bedanken uns herzlich für das Interview, Herr Junge!

Ortsclub-Maßnahmenprogramm 2023

» Ergänzend zum Engagement der ADAC Regionalclubs hat das ADAC Präsidium ein bundesweites Maßnahmenprogramm aufgestellt, um Ortsclubs finanziell zu fördern.

Dabei können Vereine eine Förderung sowohl für die Umsetzung nachhaltiger, innovativer und zielgruppenerweiternder Projekte erhalten als auch für die Neugewinnung von ADAC Mitgliedern innerhalb des Ortsclubs. Dieses Programm ist bis Ende 2023 befristet.

Alle Details: [#ortsclub-massnahmenprogramm](https://ortsclub-portal.de)



Alejandro Melus ist Experte für Verkehrssicherheitsprogramme des ADAC Hessen-Thüringen.

Ortsclubs, die den „ADAC Fahrradkoffer“ für Zweiradtrainings ausleihen möchten, senden eine E-Mail an: **Alejandro Melus**
Fachbereich Verkehr und Technik
verkehr.programme@hth.adac.de

Neuer ADAC Fahrradkoffer

» Ob für ADAC Fahrradtrainings für Kinder und Jugendliche oder für „Fit for Pedelec“-Aktionen mit Erwachsenen – für beides brauchen die Trainer das richtige Material. Das ist jetzt im neuen „ADAC Fahrradkoffer“ handlich verstaut.



Herr Melus, wie entstand die Idee zu den ADAC Fahrradkoffern?



Als die ADAC Fahrradtrainings für Kinder und Jugendliche 1970 starteten, gab es die „Turnierleiter-Koffer“, die alles enthielten, was für die ADAC Fahrradturniere gebraucht wurde. Der Parcours veränderte sich aber im Laufe der Zeit und es kam immer mehr Material wie Pylonen, Spurbrett oder Holzplatte hinzu, das dann in einem Pkw-Anhänger transportiert werden musste. Da nicht unbedingt jeder ein Auto mit Anhängerkupplung hat, wurde das Material ab den 2000er-Jahren wieder reduziert. Arbeitskreise legten und legen immer wieder auch andere Materialien für den „ADAC Fahrradkoffer“ neu fest und so ist der aktuelle Roll-Koffer mit ADAC Branding daher noch handlicher geworden.



Welches Equipment enthält der neue ADAC Fahrradkoffer?



Enthalten sind 160 Cups in verschiedenen Farben, die heute die Pylonen oder Markierungen ersetzen. Es gibt eine fünf Meter lange schwarz-gelbe Kette anstatt des früheren Spurbrettes, Kreide, einen Zollstock, Maßband und ein Erste-Hilfe-Set. Das alles können Ortsclubs aber nicht nur für die Fahrradtrainings mit Kindern und Jugendlichen einsetzen, sondern auch für die immer beliebter werdenden Pedelec-Trainings mit Erwachsenen. Es ist das gleiche Thema, und damit hat der Koffer einen praktischen Zweifachnutzen.

Vielen Dank für die Informationen und das angenehme Gespräch, Herr Melus!

Einsatzrekord für Luftretter

» 2022 flogen die Crews der ADAC Rettungshubschrauber so viele Einsätze wie nie: Deutschlandweit gab es 55.675 Alarmierungen. Das ist ein Plus von fast sieben Prozent oder 3.441 Einsätzen gegenüber dem Vorjahr (52.234).

Der am Klinikum Fulda stationierte „Christoph 28“ stellte einen Rekord in der Geschichte des Helikopters auf. 2022 flog die Crew zu 1.487 Einsätzen. Das ist eine Steigerung von über 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2021 – 1.258 Luftrettungen) und bedeutet mehr als vier Einsätze pro Tag.

Als Grund dafür sieht die ADAC Luftrettung die steigende Mobilität nach dem Ende der Corona-Einschränkungen, aber auch Überlastungen einzelner Krankenhäuser in der Region und Personalmangel an Notarztstandorten in benachbarten Bundesländern, in denen die Gelben Engel durch ihren Einsatzradius von etwa 70 Kilometern ebenfalls unterwegs waren. Häufig ist der Rettungshubschrauber auch das effektivste Rettungsmittel, um Patienten zeitnah notfallmedizinisch zu versorgen – sie schnell und sicher in eine aufnahmebereite Klinik zu transportieren.



Für „Christoph 70“, der am Flugplatz Jena-Schöngleina stationiert ist, blieben die Rettungseinsätze 2022 dagegen stabil. Laut Einsatzstatistik hob er zu 1.190 Einsätzen ab – das sind fünf weniger als im Jahr 2021.

Die häufigsten Einsatzgründe für „Christoph 28“ waren übrigens mit 33 Prozent (Unfall-)Verletzungen und mit 29 Prozent Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Auch bei „Christoph 70“ lagen (Unfall-)Verletzungen mit 31 Prozent vorn, gefolgt von Notfällen des Herz-Kreislauf-Systems mit 29 Prozent.

luftrettung.adac.de/einsatzbilanz-2022

ADAC Expertenreihe 2023

» „Verkehr wandeln. Mobil bleiben.“ lautet das Thema der diesjährigen Expertenreihe des ADAC. Doch wenn mit mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz auch eine höhere Lebensqualität erreicht werden soll, müssen sich auch Mobilität und Verkehr verändern, die Infrastruktur angepasst und das Mobilitätsangebot ausgebaut werden. Am 14. Juni

informieren Experten über wegweisende Konzepte für den Verkehr von morgen. Mitveranstalter ist der ADAC Hessen-Thüringen. Die Anmeldung läuft bis zum 31. Mai.

adac.de/#expertenreihe





Impressum

Ihre Hotlines zu den ADAC Fachbereichen

Ortsclub-Sport-Jugend
Oliver Lenhard, T 069 66 07 86 02

Unternehmenskommunikation
Cornelius Blanke, T 069 66 07 80 25

Verkehr und Technik
Jürgen Baer, T 069 66 07 84 00

Der ADAC. Hilfe und Service rund um die Uhr

ADAC (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr)
T 0 800 5 10 11 12

Info-Service Fax F 0 800 5 30 29 28
ADAC Pannenhilfe (6 Ct./Anruf)
T 0 180 222 22 22

ADAC Mobilfunknetze, Pannenhilfe
T 22 22 22

Autobahn-Notrufsäule
ADAC Hilfe verlangen

Notruf aus dem Ausland
T +49 89 22 22 22

ADAC Rettungshubschrauber
T 110 oder 112

ADAC Reisehotline
T 0 800 521 10 12

ADAC Verkehrsinfos per Handy
ADAC Verkehrs-Service
T 224 11

ADAC Stauinfo
(die automatische Verkehrsansage)
T 114 11

Automatische Ansage
T 224 99

Herausgeber (v.i.S.d.P.)

ADAC Hessen-Thüringen e.V., Der Vorstand,
Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt am Main

Bildnachweis

ADAC Hessen-Thüringen, Ralph Orłowski, Christian P. Stadtfeld, Steve Bauerschmidt, Ralf Hofacker, C. Blanke, S. Körner, ADAC Motorsport, ADAC Sim-racing Cup, Raphael Jokisch privat, MC Gräfenroda, ADAC, Fairnamic GmbH, H. Junge privat, Martin Joppen, O. Lenhard, Xaver Lockau

Redaktionsteam: C. Blanke, O. Lenhard, S. Körner,
Text: S. Körner, T 06196 884 04 45,
skoerner@paul-com.com
Design: Piva & Piva, Darmstadt

Durch das Anklicken von Links werden Sie auf
externe Internetseiten weitergeleitet, für deren
Inhalte die jeweiligen Seitenbetreiber verantwortlich
sind.



ortsclub-portal.de

Herzlich willkommen!

» Zum **Online-Infoabend für das neue Ehrenamt** begrüßten Sportleiter René Burkard und Ralf Kärger, Vorstandsmitglied für Ortsclubs, alle neu gewählten Ortsclub-Vorstandsmitglieder und diejenigen, die ihr „ADAC Wissen“ auffrischen wollten.

In ihrem kurzweiligen Überblick ging es sowohl um die Struktur des ADAC als auch um die Verantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder innerhalb der Ortsclubs und deren Versicherung. Interessant waren für viele die Informationen zu den verschiedenen Förderprogrammen: u. a. das Ortsclub-Maß-

nahmenprogramm oder die Richtlinie der Ortsclub- und Sportförderung. Zur kompakten Weitergabe relevanter Informationen sind die Infoabende ein wichtiges Format.

Das nächste **Präsenz-Seminar** für Ortsclubs ist übrigens für den **29. April** geplant: In Bad Hersfeld wird Seminarleiter Marc Brobach-Jäger das Thema „**Neumitgliedergewinnung im Ortsclub**“ vertiefen.

Anmeldung: formlos per E-Mail an
ortsclub@hth.adac.de



Terminvorschau

Datum	Veranstaltung	Informationen
29. – 30. April	Sprintenduro „Rund um die Dorl“ beim MSTC Gembdental	mstc-gembdental.de
10. Mai	Online-Seminar „Leistungen der ADAC Mitgliedschaft/Ortsclubs“ 17.30-18.30 Uhr, Seminarleiter: Josef Wander	ortsclub-portal.de #fort-und-weiterbildungsangebote
20. Mai	ADAC Slalom Youngster Cup 2023 Doppelveranstaltung: AC Bensheim & MSC Stockstadt	ortsclub-portal.de #adac-youngster-cups
27. – 28. Mai	Int. Deutsche SuperMoto Meisterschaft in Lignières (CH)	supermotoidm.de
2. – 3. Juni	21. Rallye Race Gollert der RSG Mosbach	rsg-mosbach.de
4. Juni	17. und 18. ADAC Slalom Youngster Cup beim AC Meißner Hessisch Lichtenau	acm-heli.de
17. – 18. Juni	Deutsche Rallycross Meisterschaft DRX 2023 Lauf 5 und 18. ADAC Rallycross in Schlüchtern	mstc-schluechtern.de
24. – 26. Juni	26. Int. ADAC Ibergrennen im Heilbad Heiligenstadt	mc-heilbad-heiligenstadt.de

Alle aktuellen Veranstaltungstermine der ADAC Ortsclubs: ortsclub-portal.de

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe der ADAC Hessen-Thüringen INTERN:

» Impressionen aus Teistungen



» SuperMoto vom Feinsten

